

Bericht aus der dritten Klausurtagung des Gemeinderats zum Mobilitätskonzept

Am 18. März tagte der Gemeinderat zum dritten Mal in einer Klausurtagung zum Mobilitätskonzept für Öhringen.

Zu Beginn der eintägigen Klausur stellten die Verkehrsplaner des Büros BS Ingenieure Ludwigsburg die möglichen Leitbilder vor. Zur Entwicklung des Leitbildes waren die Fraktionen aufgefordert Ideen vorzuschlagen. Aus allen Vorschlägen der Fraktionen, sowie denen aus den Workshops der Bürger eingeflossenen Impulse wurden zusammenfassende Leitbildsätze im Arbeitskreis gebildet.



In der gemeinsamen Diskussion wurde auch der Vorschlag der Bürgerinitiative Öhringen Klimaneutral näher geprüft und letztlich wurden alle Varianten zu einem Vorschlag zusammengeführt. Der Satz selbst sollte kurz und knapp die wichtigsten Punkte zum Leitbild darstellen. Nähere Ausführungen, was die einzelnen Begriffe (leistungsfähig, ökologisch, flexibel und zukunftsorientiert) bedeuten und beinhalten, wurden in einem Glossar näher definiert. Diese Erkenntnisse, wie auch die, die noch folgen werden, werden wie bereits angekündigt, den Bürger:innen in einer **Informationsveranstaltung am 27.04.2023 um 19 Uhr in der Kultura** nochmals vorgestellt.

Danach wurden alle Beteiligten durch die Verkehrsplaner über den Konflikt- und Maßnahmenkatalog und das Ergebnis der Planfallprüfung informiert, Fragen beantwortet und diskutiert.

Noch vor der Mittagspause wurden erste Leitprojekte, die sich aus dem Maßnahmenkatalog ableiten, näher betrachtet und diskutiert.

Erstes Leitprojekt ist die Neustrukturierung des Bahnhofs und des Bahnhofumfeldes. Hierzu wurden alle Punkte, die noch bearbeitet werden sollen, erfasst und Prüfaufträge formuliert. Dieses Projekt wird durch einen sogenannten städtebaulichen Wettbewerb näher bearbeitet.

Ebenso wurde auch mit der geplanten temporären Sperrung des Marktplatzes für den Motorisierten Individualverkehr verfahren. Wichtig dabei war allen Beteiligten, dass die zu entwickelnden Maßnahmen, die Innenstadt stärken und die Aufenthaltsqualität steigern sollen. Die vorgeschlagene temporäre Sperrung des Marktplatzes für den Motorisierten Individualverkehr kann auch zunächst als Provisorium ausgeführt werden und nach einer Probephase final eingeführt oder nochmals überdacht werden.

Die Leitprojekte, die einer weiteren Untersuchung oder weiterer Konzepte bedürfen, wie z. B. das Radverkehrskonzept, das städtische Nahverkehrskonzept oder der Lärmaktionsplan sollen auf den Weg gebracht werden.

Letztes Leitprojekt des Tages war das Parkraumkonzept und die notwendige Parkraumbewirtschaftung. Hierzu wurden in der Diskussion ebenfalls Prüfaufträge formuliert, die durch die Verkehrsplaner für die endgültige Entscheidung vorbereitet werden.

Über das Leitbild und alle Leitprojekte wird dann im Juli in der Sitzung des Gemeinderates entschieden. Wie bereits erwähnt werden die Bürger:innen rechtzeitig am 27.04.2023 über diese Themen informiert.

Begleitet wurde die Klausurtagung vom Verkehrsplanungsbüro BS Ingenieure aus Ludwigsburg, der Stadtverwaltung und von der Moderatorin Stephanie Utz vom Büro SINNWERKSTADT aus Regensburg.

Hinweis: Auf der städtischen Homepage können Sie alle wichtigen Informationen rund um das Mobilitätskonzept und die Arbeit des Arbeitskreises Mobilität abrufen. Wenn Sie Wünsche, Anregungen, Vorschläge und Kritik zum Thema Mobilität haben, dürfen Sie uns diese gerne unter mobilitaet@oehringen.de mitteilen.